

RADIOLOGIEREPORTRUHR

Diagnostische & therapeutische Bildgebung in der Metropole Ruhr

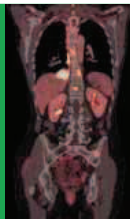
Offizielle Publikation für den RadiologieKongressRuhr!

28.-30.10.2010 in Bochum



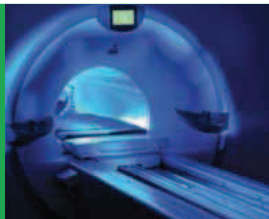
2 NEWS

Im Interview: Staatssekretär Dr. Walter Döllinger erläutert Pläne zum Gesundheitscampus NRW



6 HYBRID-VERFAHREN

PET/CT im Pott: Hybridverfahren rüsten für die Zukunft



8 MRT

7 Tesla für die klinische Diagnostik: Auf Zeche Zollverein ist die Zukunft bereits Realität



18 MTRA-FORTBILDUNG

Kinder in der Radiologie – kleine Patienten, große Ansprüche

RadiologieKongressRuhr 2010: Willkommen auf dem Kongress der kurzen Wege!

„Der RadiologieKongressRuhr ist angetreten, um nach dem Deutschen Röntgenkongress die Nr. 2 in Sachen fachärztlicher Fortbildung und Information zu werden“, so Prof. Dr. Stefan Diederich, Leiter des Institutes für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin am Marienhospital in Düsseldorf und neben Prof. Lothar Heuser und Prof. Jörg Neuerburg einer der diesjährigen Kongresspräsidenten. Dieser Anspruch wurde bereits in den vergangenen Jahren erfüllt und dürfte spätestens mit der diesjährigen dritten Veranstaltung als etabliert gelten.

An dem grundsätzlichen Erfolgsrezept des Kongresses - dem Mix aus würzigen Themen, schmackhaften Vorträgen und feurigen Diskussionen - haben die Veranstalter darum auch in diesem Jahr festgehalten. Was den Besucher im Einzelnen erwartet, verriet Prof. Diederich bereits im Vorfeld des 3. RadiologieKongressesRuhr.

„Als roter Faden zieht sich wieder die Fortbildung durch das komplette Programm. Neben



den CME-Kursen bietet der Kongress erneut das „Fit für den Facharzt“-Modul sowie die MTRA-Fortbildung an. Ganz neu in diesem Bereich ist ein Schülertag, der den angehenden MTRA's Praxis und Perspektiven ihres Faches vermitteln soll. Darüber hinaus war es jedoch das erklärte Ziel der Kongressfakultät, den Besuchern einen Ausblick in die Zukunft der Radiologie zu gewähren und auch solche Themen aufzugreifen, die derzeit in der Forschung oder neu in der öffentlichen Diskussion sind. Zu letzterem gehört beispielsweise das Thema Früherkennung, dem wir uns nicht allein von der Bildungs-Seite nähern wollen. So wird Prof. Nikolaus Becker vom Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg in seinem Vortrag die epidemiologischen Aspekte von Früherkennungsprogrammen beleuchten und sowohl den Nutzen aber auch die Herausforderungen diskutieren. Prof. Dr. Heindel wird über den Stand der Dinge des Mammographie-Screening Programms berichten und über die Darmkrebs-Früherkennung werden PD Dr. Domagk, Gastroenterologe aus Münster und PD Dr. Johannes Wessling sowohl aus der konventionellen als auch aus der virtuellen Sicht dozieren. Als weiteres, großes Themen stehen die Interventionen auf der Agenda, denn die interventionelle Radiologie wird in Zukunft einen noch größeren Stellenwert einnehmen. Grund dafür sind die Entwicklungen im Bereich der minimal-invasiven Verfahren, die häufig nur bildgesteuert durchführbar sind. Prof. Dr. Dieter Liermann und Prof. Dr. Odo Köster werden den Kongress mit die neuesten Entwicklungen hierzu am Donnerstag Nachmittag eröffnen.

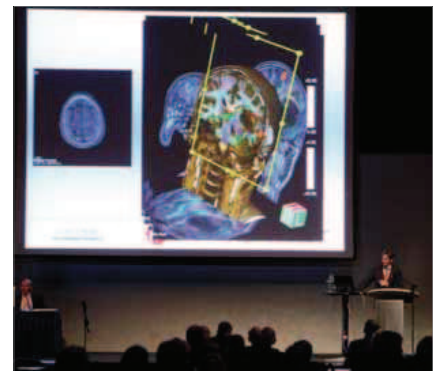
Ebenso wie bei der interventionellen Radiologie, so handelt es sich auch bei der Neuroradiologie – einem weiteren Schwerpunktthema – um ein relativ spezifisches Feld, das sicherlich nicht von jedem Zuhörer selber praktiziert wird. Aber hier kommen wir zu einem weiteren Ziel des Kongresses: Wir möchten die Allgemeinradiologen in die Lage versetzen, den Patienten richtig zu steuern. Frei nach dem Motto: Man muss nicht alles wissen, wenn man jemanden weiß, der es weiß. Darum ist es so wichtig, beständig über den Tellerrand hinauszuschauen und neue Entwicklungen zumindest mit zu verfolgen. Ein gutes Beispiel hierfür ist auch die Sitzung „Neue Technologie“, die in diesem Jahr einen starken Fokus auf die molekulare Bildgebung legt. Zum Blick über den Tellerrand gehört natürlich auch der Blick hin zu anderen Fachrichtungen, weswegen wir beispielsweise in der Session Pankreasdiagnostik einen Vortrag des Gastroenterologen Dr. Schuster aus Wien hören werden. Schließlich wird auch in diesem Jahr die Diagnostik von Muskuloskeletalen Tumoren ebenso eine Rolle spielen wie die Diagnostik bei Lymphomen. Eine Premiere wird es auf dem Gebiet der radiologischen IT geben, wenn Prof. Lothar Heuser gemeinsam mit MedEcon Ruhr den Startschuss für die Pilotphase des ersten Teleradiologieverbundes der Region geben wird.

Wir sind überzeugt, mit diesem Programm den Trend der vergangenen Jahre – nämlich Besucher weit über die Grenzen des Ruhrgebietes hinaus nach Bochum zu „locken“ – weiter festigen kön-



Prof. Dr. Stefan Diederich

nen. Aufgrund der räumlichen Nähe und der guten Infrastruktur in Nordrhein-Westfalen sehen viele Radiologen den RKR als den „Kongress der kurzen Wege“, der Ihnen ein hochrangiges Fortbildungsprogramm bietet, das unkompliziert und ohne langfristige Ausfallzeiten wahrgenommen werden kann.



Auch im Namen von Prof. Jörg Neuerburg und Prof. Lothar Heuser wünsche ich allen Teilnehmern erfolgreiche, interessante und inspirierende Tage auf dem RadiologieKongressRuhr 2010!

RADIOLOGIE KongressRUHR

Unsere Partner:

- Deutsche Röntgengesellschaft
- EGR Bochum
- DGN
- wirtschaftsförderung@metropol Ruhr
- MEDECON RUHR
- RWRG RHEINISCH-WESTFÄLISCHE RÖNTGENGESELLSCHAFT E.V.

ulrichINJECT CT motion™

EINFACH BESSER.

Die brillante Verbindung von Sicherheit, Effizienz und Flexibilität.

ulrich medical® CT-KONTRASTMITTELINJEKTOR **NEU**

Über 25 Jahre Know-How vereint mit deutscher Rollenpumpentechnologie setzen neue Maßstäbe:

Kontrastmittelinjektionen mit höchster Sicherheit, Effizienz und Flexibilität.

Der neue CT motion.

ulrich medical

ulrich GmbH & Co. KG | Buchbrunnenweg 12 | 89081 Ulm
 Telefon: 0731 9654-0 | Fax: 0731 9654-2705
 injector@ulrichmedical.com | www.ulrichmedical.com